

Wien, 21. Juni 2022

Gesamte Filmreihe zur Kampagne #kindergartenbraucht veröffentlicht

Mit der Veröffentlichung des vierten und letzten Teils am 21. Juni 2022 ist die Filmkampagne zur Social-Media-Initiative #kindergartenbraucht der Träger*inneninitiative Elementare Bildung Wien abgeschlossen – die Arbeit der Initiative für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Elementarpädagogik ist es allerdings noch lange nicht.

Die Kampagne #kindergartenbraucht der Träger*inneninitiative Elementare Bildung Wien (Diakonie Bildung, Kinderfreunde Wien, KIWI – Kinder in Wien, St. Nikolausstiftung) weist seit zwei Jahren auf die höchst angespannte Situation in Kindergärten und Horten hin. In den kurzen Videoclips zur Kampagne wird gezeigt, inwiefern unsere Kinder Fachpersonal für ihr Wachsen und Werden brauchen, um mit Spaß und Freude lernen zu können.

In einer guten und anregenden Lernumgebung können Pädagog*innen auf die Interessen sowie Lern- und Entwicklungsfelder jedes einzelnen Kindes eingehen. Aktuell ist es allerdings so, dass auf eine*n fundiert ausgebildeten Pädagog*in im klassischen Kindergarten 25 Kinder kommen. Man muss kein Rechengenie sein um zu wissen, dass sich eine entwicklungsförderliche Umgebung bei diesem Fachkraft-Kind-Schlüssel kaum herstellen lässt. Ebenso betroffen von dieser Thematik sind Familiengruppen und Krippen. Jedes Kind verdient die bestmögliche Begleitung und Bildung, um gestärkt die nächsten Bildungsschritte gehen zu können.

Eine solche Situation kann nur geschaffen werden, wenn

- die Anzahl der Kinder in den Gruppen gesenkt wird und
- weniger Kinder auf eine*n Pädagog*in kommen – egal in welcher Gruppenform.

Schlüsselfaktor Zeit

Der Schlüsselfaktor ist und bleibt die Zeit, die Pädagog*innen für das einzelne Kind zur Verfügung haben. Mit der Aufstockung der finanziellen Mittel für diesen Bereich um jährlich rund 60 Millionen Euro (15a-Vereinbarung im Mai 2022) kann allerdings immer noch nicht genug Zeit für individuelle Betreuung geschaffen werden. Eine ganze Reihe damit verbundener Probleme müsste angegangen werden. Die Geschäftsführungen der privaten Träger*innen: „Ein bisher immer noch nicht bearbeitetes Problemfeld sind etwa die Ausbildungssituation und das mangelnde Ansehen des Berufsstands. Viele Pädagog*innen gehen nach der Ausbildung nicht in den Beruf, Pädagog*innen mit Berufserfahrung wechseln in andere Berufe. Diesem Umstand muss dringend – auf mehreren Ebenen – entgegengewirkt werden.“

Link zu den #kindergartenbraucht Filmclips:

https://www.youtube.com/channel/UCOp8sa2mQXDm_C8H1M3FWyA/videos

Bei Rückfragen stehen Ihnen unsere Mediensprecherinnen gerne zur Verfügung:

Diakonie Bildung:

Karin Brandstötter, T: 0664 827 34 83,

karin.brandstoetter@diakonie.at, bildung.diakonie.at

Kinderfreunde Wien:

Michaela Müller-Wenzel, T: 0664 542 31 58,

michaela.mueller-wenzel@wien.kinderfreunde.at, www.wien.kinderfreunde.at



Kinder in Wien (KIWI):

Susanne Borth, T: 0664 886 89 008

s.borth@kinderinwien.at, www.kinderinwien.at

St. Nikolausstiftung

Gabriele Zwick, T: 0664 610 1398

g.zwick@nikolausstiftung.at, www.nikolausstiftung.at